

Philipp Seidel knapp am Finale vorbei



UNIVERSIADE
GWANGJU
2015



41 Trapschützen aus 20 Nationen kämpften am 5. und 6. Juli in Korea unter Spitzenbedingungen um Medaillen. Zum ersten mal auch ein Team aus Deutschland.

Philipp lag am 1. Qualifikationstag mit 48 Treffern (25/23) auf einem sehr guten 6. Platz. Die Plätze 1 und 2 hatten je 49 Treffer, die Plätze 3 bis 6 je 48 Treffer. Den 2. Qualifikationstag begann er mit einer vielversprechenden 24er Serie, gefolgt von zwei 22ern. Mit einem Gesamtergebnis von 116 Treffern fehlte ihm am Ende 1 Treffer zum Einzug ins Finale der 6 Besten.

Alles in allem zeigte der Hofer Schütze eine tolle Leistung und bewies bei seinem Debut bei einem sportlichen Großereignis dieser Kategorie einmal mehr seine Nervenstärke.

Die Weltspiele der Studierenden sind mittlerweile zur größten Multisportveranstaltung der Welt nach den Olympischen Spielen geworden. An der 28. Sommer-Universiade 2015 in Gwangju nehmen insgesamt rund 13.000 Studierende aus über 150 Nationen teil. Für Deutschland wurden vom Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband (adh) rund 120 studierende Spitzensportlerinnen und -sportler nominiert.

Als **besten deutscher Trapschütze der Universiade 2015** darf er deshalb mit seinem Ergebnis durchaus zufrieden sein! Seine beiden Teamkameraden Steve Eidekorn (109) und Till-Justus Hille (108) landeten im Mittelfeld auf Platz 22 und 25. In der Mannschaftswertung belegte das Trap-Team Deutschland damit den 5. Platz unter insgesamt 10 Mannschaften.



v.l.: das Deutsche Trap-Team
Philipp Seidel, Steve Eidekorn, Till-Justus Hille
zusammen mit Turner Fabian Hambüchen

Die Eröffnungsfeier
im Stadion von Gwangju

